



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

4. Das westfälische Flußgebiet des Rheins

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

- g. **Die Bever**, in der Nähe des Knüll-Berges entspringend, mündet etwa 3 km unterhalb Telgte in die Ems.
- h. **Die Glane** mündet bei Hembergen, einem zum Landkreise Münster gehörenden Dörfchen.
- i. **Die Ibbenbürener Na** entspringt am nördlichen Abhange des Teutoburger-Waldes in der Nähe von Tecklenburg, vereinigt sich jenseits der westfälischen Grenze mit der Hopstener Na, welche vom Nordrande der Schafberge kommt, und mündet auf hannoverschem Gebiete bei Ellbergen.
- k. **Die Hase**, der bedeutendste Nebenfluß der Ems, gehört Westfalen auf einer geringen Strecke und nur als Grenzfluß an. Er entspringt mit der Else (S. 14) aus ein und derselben Quelle und mündet bei Meppen in Hannover.

3. Die Bechte.

Die **Bechte** entspringt bei Darfeld im Bereiche der Baumberge. Nach etwa 30 km langem, nördlich gerichtetem Laufe, auf welchem sie die Kreise Koesfeld, Ahaus und Steinfurt berührt, tritt sie in die Provinz Hannover ein. Hier wird sie bald schiffbar und ist durch einen Kanal mit der Ems verbunden. Indem sie nun eine Biegung nach Westen macht, begiebt sie sich auf holländischen Boden und mündet hier in die Zuider- (sprich Seuder-) See. An ihren Ufern finden sich üppige Wiesen, für welche das lehmhaltige Bechtewasser ein vorzügliches Düngmittel liefert.

An Nebenflüssen der Bechte merken wir uns

- a. **Die Steinfurter Na.** Sie hat ihre Quelle bei Billerbeck an den Baumbergen und mündet auf der rechten Seite der Bechte, kurz bevor diese Westfalen verläßt.
- b. **Die Dinkel**, aus dem Kreise Koesfeld kommend, verläßt bei Gronau den westfälischen Boden, durchfließt dann holländisches Gebiet und vereinigt sich bei Neuenhaus in Hannover mit der Bechte.

4. Das westfälische Flußgebiet des Rheins.

Den herrlichen Rheinstrom können wir nicht zu den westfälischen Gewässern zählen. Stolz fließt er im Südwesten an unserer Provinz vorbei, ohne dieselbe irgendwo zu berühren. Aber Westfalen darf sich rühmen, ihm zahlreiche und recht an-

fehnliche Nebenflüsse zuzuführen. Selbstverständlich können alle diese Nebenflüsse nur rechtsseitige sein. Es sind folgende:

- a. **Die Lahn.** Sie entspringt in der Nähe des Ederkopfes, etwa 5 km südöstlich von der Ederquelle, im Keller des 600 m hoch gelegenen Lahnhofes. Auf ihrem anfangs östlich gerichteten Laufe verläßt sie alsbald den westfälischen Boden; dann wendet sie sich südlich, später südwestlich und ergießt sich bei Nieder-Lahnstein in den Rhein. Das Lahnthal gehört zu den anmutigsten Flußthälern unfers Vaterlandes.
- b. **Die Sieg.** Ihre Quelle liegt ebenfalls in der Nähe des Ederkopfes, etwa 3 km nördlich vom Ursprunge der Lahn. Auch sie verläßt nach kurzem Laufe durch meistens enge Thäler ihr Geburtsland, aber in südwestlicher Richtung. In Westfalen nimmt sie die von Norden kommende Ferndorf, und jenseits der westfälischen Grenze die Heller auf, welche den südlichsten Teil Westfalens durchfließt. Die Mündung der Sieg liegt am nördlichen Fuße des Siebengebirges, der Stadt Bonn gegenüber.
- c. **Die Wupper** bildet zweimal auf einer kurzen Strecke die Grenze zwischen Westfalen und dem Regierungsbezirk Düsseldorf; im übrigen gehört sie ganz der Rheinprovinz an.
- d. **Die Ruhr.** Sie entspringt am Ruhrkopf, einer kahlen, zum Winterberger-Plateau gehörenden Kuppe, in einer Höhe von 650 m. Ihre anfänglich nördliche Richtung geht bei Disberg in eine westliche über, welche sie im allgemeinen beibehält bis zu ihrer Mündung bei Ruhrort. Ihre gesamte Länge beträgt ungefähr 210 km. Von der Stadt Witten an ist sie schiffbar.

Die Ruhr, selbst ein echtes Kind des Sauerlandes, erhält ihre Zuflüsse auch nur vom sauerländischen Gebirge. An der rechten Seite nimmt sie die **Möhne** auf, welche, von Brilon kommend, einen westlichen Lauf hat und bei Neheim mündet. Zahlreicher sind die linksseitigen Zuflüsse. Mit Ausnahme der Lenne fließen sie mehr oder weniger von Süden nach Norden. Alle haben, wie die Ruhr selbst, ein ziemlich starkes Gefälle.*) Während Ruhr und Möhne

*) Das Gefälle eines Flusses wird bedingt einestheils durch den senkrechten Höhenunterschied zwischen Quelle und Mündung, andertheils durch die Länge des Weges, welchen der Fluß durchläuft. Ein bedeutender Höhen-

meist in ziemlich breiten Thälern dahinfließen, durchströmen die linksseitigen Zuflüsse mehr enge, von steilen Bergwänden eingeschlossene Thaleinschnitte. Wir nennen folgende:

Die **Keger**, vom Kahlen Astenberge kommend, mündet unterhalb Aßfinghausen; die **Elpe** fließt bei Ostwig, die **Balme** bei Bestwig in die Ruhr. Ein Nebenbach der Elpe zeigt das interessante Schauspiel eines Wasserfalles, indem er sich in einer Höhe von 20 m über die Pleester-Begge (Plätscher-Stein) hinabstürzt. Bei Meschede mündet die **Henne**, bei Wennemen die **Wenne**, bei Hüsten die **Röhr** und bei Fröndenberg die **Hönne**.

Der bedeutendste Zufluß der Ruhr ist die **Lenne**. Ihre Quelle liegt oben am Kahlen Astenberge. Sie fließt anfangs westlich, dann nordwestlich in einem lieblichen Thale und vereinigt sich am Fuße der Hohensyburg mit der Ruhr. In ihrem mittleren Laufe nimmt sie auf der linken Seite die **Beischede**, **Bigge** und **Else** auf.

Bei Herdecke ergießt sich die **Bolme** in die Ruhr, nachdem sie sich kurz vorher mit der **Ennepe** vereinigt hat.

e. **Die Emscher** entspringt in der Gemeinde Holzwickede, Kreis Hörde, am nördlichen Abhange des Haarstrangs und ergießt sich etwas unterhalb der Ruhrmündung in den Rhein. Sie bildet zum Teil die Südgrenze des Regierungsbezirks Münster, auf welcher Strecke sie den Emscherbruch mit seinen weit ausgedehnten Wiesengründen durchfließt.

f. **Die Lippe**. Ihre Quelle liegt bei dem Kurorte Lipp Springs auf der Senne, ihre Mündung befindet sich bei Wesel. Auf ihrem etwa 230 km langen, im allgemeinen von Osten nach Westen gerichteten Lauf ist sie zumeist von flachen, wiesenreichen Ufern eingeschlossen. Auf einer weiten Strecke bildet sie die Grenze zwischen den Regierungsbezirken Münster und Arnberg. Durch Schleusenanlagen ist sie bis Neuhaus oberhalb Lippstadt schiffbar gemacht.

Ihre bemerkenswertesten Zuflüsse sind auf der rechten Seite der **Haustenbach**, welcher vom Lippeschen Walde kommt und sich unterhalb Lippstadt in die Lippe ergießt.

unterschied bei kurzem Laufe erzeugt ein starkes Gefälle. Wie entsteht demnach ein geringes, wie ein mittleres Gefälle? — Fällt die Wassermenge eines Flusses oder Baches plötzlich über eine steile Höhe hinab, so entsteht ein Wasserfall.

Die Stever kommt von den Baumbergen und mündet bei Haltern, nachdem sie kurz vorher den Mühlenbach aufgenommen hat.

Auf der linken Seite merken wir uns die Pader, welche in mehreren Quellen unter dem Dome von Paderborn entspringt. Die Alme kommt von den Briloner Höhen, nimmt die Sauer auf und mündet bei Neuhaus. Die Ahse entspringt am Haarstrang und fließt bei Hamm in die Lippe. Die Seseke mündet bei Lünen.

Schließlich erwähnen wir noch einiger kleineren Flüsse, welche sämtlich in ihrem Oberlaufe dem Westen des Regierungsbezirks Münster angehören und sich in die Iffel (spr. Eißel), einen zur Zuider- (spr. Seuder) See führenden Mündungsarm des Rheins ergießen. Es sind folgende:

- g. Die **Alte Iffel** (spr. Eißel) entspringt im Kreise Borken, tritt alsbald in die Rheinprovinz über und bildet später die Grenze zwischen dieser und Westfalen. Mit ihr verbindet sich auf holländischem Boden die den ganzen Kreis Borken durchfließende Bocholter Aa.
- h. Die **Berkel** entspringt bei Billerbeck in den Baumbergen und durchfließt die Kreise Roesfeld und Ahaus.
- i. Die **Ahauser Aa**, aus dem Kreise Ahaus kommend, führt im Holländischen den Namen Schipbeke.

Zur Wiederholung.

Zu welchen Flußgebieten gehört Westfalen? Welchem Flußgebiete gehört der größte Teil Westfalens an? Welche Hauptflüsse berühren den westfälischen Boden? Welche haben ihre Quelle innerhalb der Provinz? Wohin münden die Hauptflüsse? Welche Flüsse bilden zum Teil die Grenze Westfalens? Welche Flüsse sind innerhalb der Provinz schiffbar? Welche Flüsse gehören dem Gebirgslande an? Welche der Ebene? Welche Flüsse entspringen am Teutoburger-Walde? Welche auf dem Winterberger-Plateau? Welche im übrigen sauerländischen Gebirge? Welche in der Nähe des Ederkopfes? Welche Flüsse haben im allgemeinen eine westliche Richtung, welche eine östliche? Welche Flüsse fließen nach Norden, welche nach Süden? Nenne die wichtigsten Nebenflüsse, welche der Rhein aus Westfalen empfängt! Ebenso die wichtigsten Nebenflüsse der Weser, der Ems, der Bechte! Beschreibe den Lauf der Weser, soweit dieser Fluß zu Westfalen gehört! Ebenso den Lauf der Ems, der Ruhr, der Lippe! Welche bedeutende Flüsse muß der Reisende überschreiten, welcher seinen Weg vom nördlichsten Punkte des Regierungsbezirks Münster zum südlichsten Punkte des Regierungsbezirks Arnberg nimmt?